

Mittwoch, 26. Mai 2021

Abstrich im neuen Testzentrum auf Rädern möglich

Ein Linienbus fährt elf Stadtteile an und ermöglicht dortigen Bürgern, sich auf Covid-19 testen zu lassen.

Von Michael Kothe

Salzgitter. Abstriche auf Rädern: Ab sofort fährt ein zwölf Meter langer Linienbus aus der MAN-Produktion vom Typ „Lion's City“ elf Stadtteile an: Hier können sich Bürger kostenlos auf Covid-19 testen lassen. Der Testbus ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kreisverbands Braunschweig-Salzgitter des DRK und der Stadt. Er bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich schnell und unkompliziert auf Covid-19 testen zu lassen.

Auch PCR-Tests möglich

Der Bus fährt montags bis freitags zwischen 8.30 und 16 Uhr die Stadtteile Salzgitter-Bad, Beddingen, Beinum, Flachstockheim, Geb-



Präsentieren den Testbus des DRK (von links): Facial El Masri, Kreisbereitschaftsleiter Olaf Kleint, DRK-Kreisverbandschef Christian Blümel, Fatima Bendada, Louise Ludewig, Peter Günther, Gesundheitsdezernent Dirk Härdrich und Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

FOTO: STADT SALZGITTER

hardshagen, Immdorf, Lebenstedt, Lesse, Ringelheim, Üfingen und den Fredenberg an. Im Bus werden auch PCR-Tests angeboten, mit denen das Ergebnis eines

positiven Schnelltests möglichst schnell überprüft werden kann.

Eine vorherige Anmeldung ist allerdings notwendig. Die Terminvergabe ist entweder über die Internet-

seite der Stadt (www.salzgitter.de/testbus) oder telefonisch von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 14 Uhr unter ☎ (05341) 8392390 möglich.

Bus auch nutzbar für Impfungen

Der Testbus bietet eine niedrige Einstiegshöhe sowie eine Rollstuhlrampe und wurde von der Stadt für vier Monate gemietet. Er kann auch für mobile Impfungen genutzt werden.

Für einen Test ist ein gültiges Ausweisdokument mitzubringen. Bürger mit Krankheitsanzeichen wie etwa Husten, Fieber, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns werden nicht getestet. Im Wartebereich sowie im Bus ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Ergebnis wird im Anschluss an den Test ausgehändigt.

Alle Informationen zur Online-Terminbuchung, zum Fahrplan und zum Besuch von Testbussen sind auch auf der Internetseite der Stadt zu finden.

Montag, 17. Mai 2021

DRK-Testbus soll nächste Woche starten

Ein Probedurchgang verlief nach eigenen Angaben gut. Schnell- und PCR-Tests sind möglich.

Von Phil-Kevin Lux

Salzgitter. Bereits seit einigen Wochen kursiert die Information, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Salzgitter mit einem Coronatest-Bus an den Start gehen will. Dieser soll gerade in den dörflicheren Gebieten mit weniger ausgeprägter Test-Infrastruktur zum Einsatz kommen. Ein erster Probedurchgang fand nun allerdings im städtischen Bereich statt, und zwar vor dem Rathaus in Lebenstedt.

Im leuchtrot beklebten MAN-Gefährt, normalerweise als Linienbus vorgesehen, sind entgegen erster Planungen auch Schnelltests möglich. Ursprünglich hatte das DRK mitgeteilt, dass man „zur Unterstützung des Gesundheitsamtes“ ausschließlich PCR-Tests vornehmen werde. Diese sind nun nach wie vor möglich, sofern ein positives Schnelltest-Ergebnis vorliegt.



„Gut angenommen“: Der Coronatest-Bus des DRK absolvierte einen Probelauf vor dem Rathaus. Bald soll es auf die Straße gehen. FOTO: PHIL-KEVIN LUX

Der Bus musste zunächst umgebaut werden, um die entsprechende Arbeitsfläche zu schaffen. Er ist barrierefrei zugänglich, es gibt es eine Rampe für den Zustieg. Genauso ist das sogenannte „Kneeling“ möglich, also das Absenken an Bordsteinkanten.

Wie Olaf Kleint, Kreisbereitschaftsleiter des DRK, gegenüber

unserer Zeitung erklärt, wird der Testbus künftig einen festen Fahrplan abfahren. Los gehen soll es, so der jetzige Stand, in der kommenden Woche. Interessierte können sich über www.salzgitter.de dann einen Termin sichern und sich im eigenen Ort testen lassen. Derzeit werde zudem überlegt, eine Hotline für telefonische Buchungen einzu-

richten, sagt Kleint weiter.

„Flächendeckend unterwegs sein“ wolle das DRK mit dem Testbus: „Im städtischen Gebiet gibt es bereits Apotheken und Testzentren als Anlaufstelle. Wir wollen daher gerade die Leute auf dem Dorf erreichen.“ Etwa für Ältere, betont Kleint, solle dieses Angebot eine Erleichterung darstellen.

Die Testergebnisse können im Bus in Papierform ausgehändigt werden, aber auch die digitale Übermittlung ist grundsätzlich möglich – das Fahrzeug ist mit W-Lan ausgestattet. Sollte ein PCR-Test notwendig sein, leitet das DRK den erfolgten Abstrich im Anschluss an das Gesundheitsamt weiter.

Der erste Probelauf, erklärt Kleint abschließend, verlief „reibungslos“: „Das Test-Angebot wurde schon gut angenommen.“ Die DRK-Mitarbeiter freuten sich nun auf die „neue Herausforderung“.